



FHWien der WKW bietet Tourismusstudium nun auch dual an

Die halbe Woche an der Hochschule, die zweite Hälfte im Praxisbetrieb: Der Bachelor-Studiengang Tourismus-Management kann ab Herbst 2023 auch in dualer Form absolviert werden.

14.02.2023, 9:33



© ANDREAS HOFER

Die FHWien der WKW bietet erstmals ein duales Studium an: Der bewährte Bachelor-Studiengang Tourismus-Management wird ab dem Wintersemester 2023/24 auch in dieser besonders praxisnahen Form durchgeführt. Ab dem zweiten Studienjahr wechseln dabei Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Tourismusbetrieb einander ab. „Die Studierenden haben nach drei Jahren nicht nur einen akademischen Abschluss in der Hand, sondern auch zwei Jahre relevante Berufserfahrung vorzuweisen“, erklärt Florian Aubke, Leiter des Studienbereichs Tourism & Hospitality Management der FHWien der WKW. Es ist das bisher einzige duale Tourismusstudium an einer österreichischen FH. Bis 27. März kann man sich dafür bewerben.

„Auf das Matching zwischen Studierenden und Betrieben legen wir besonderes Augenmerk“

Win-win-Situation für Studierende und Tourismusbetriebe

Die Tourismusbranche leidet unter einem starken Fachkräftemangel. Angesichts dieser Herausforderung schaffe das duale Bachelorstudium Tourismus-Management eine Win-win-Situation für Studierende und Partnerbetriebe, ist Florian Aubke überzeugt: „Arbeitgeber wünschen sich MitarbeiterInnen mit einschlägiger Berufserfahrung, und viele Studierende möchten auch schon während des Studiums Praxiserfahrung sammeln. Die duale Studienform erfüllt beide Wünsche. Sie erlaubt es Unternehmen, Talente frühzeitig an sich zu binden und sie zu entwickeln.“ Die Studierenden sind im Praxisbetrieb angestellt und bekommen ein Gehalt. Studienbereichsleiter Aubke erwartet, dass ein Teil der Studierenden nach dem Abschluss im Praxisbetrieb bleiben wird.

So läuft das duale Studium ab

Das duale Tourismusstudium punktet mit der engen Verzahnung zwischen der Hochschule als akademischem Lernort und dem Unternehmen als praktischem Lernort. Die ersten beiden Semester verbringen die Studierenden ganz an der FHWien der WKW. Hier erwerben sie das theoretische Fundament ihrer Ausbildung. Außerdem erhalten sie einen Überblick über mögliche Praxisbetriebe und absolvieren ein Bewerbungstraining. Dann bewerben sie sich beim Wunschbetrieb, wobei sie das FH-Team unterstützt. „Auf das Matching zwischen Studierenden und Betrieben legen wir besonderes Augenmerk“, betont Florian Aubke. „Schließlich bleiben die Studierenden während des ganzen restlichen Studiums beim selben Betrieb.“ In den Praxisphasen verbringen sie die halbe Woche im Unternehmen, die andere Hälfte sind sie an der FH.

Das Beste, was Studierenden passieren kann

Die Partnerbetriebe für die Praxisphasen im Studium decken die ganze Bandbreite der Tourismusbranche ab – von Fünf-Sterne-Hotels und Reiseveranstaltern sowie Reisebüros über Kongressunternehmen bis zu Fluglinien. Ein Praxispartner ist die TUI Austria. Denise Mach ist dort für Learning & Development zuständig; über das duale Studium an der FHWien der WKW sagt sie: „Theorie und Praxis miteinander verknüpfen zu können, ist das Beste, was Studierenden passieren kann. Wir als erfahrener Ausbildungsbetrieb profitieren davon, dass wir junge, motivierte Studierende zu uns in den Betrieb holen, die neue Ideen, einen anderen Blickwinkel und die wissenschaftliche Perspektive einbringen und uns so dabei unterstützen, zukunfts-fähig zu bleiben.“

Dual oder in Vollzeit studieren

Die BewerberInnen um einen Platz im Bachelor-Studiengang Tourismus-Management können zwischen der neuen dualen Form und der Vollzeitform wählen, die es seit 2004 gibt. Die Studieninhalte sind weitgehend identisch. Auch im starken Praxisbezug stimmen beide Varianten überein: Über 70 Prozent der Lehrenden arbeiten hauptberuflich im Tourismus. Doch es gibt auch Unterschiede: Während sich die duale Variante durch die Praxisphasen im zweiten und dritten Studienjahr auszeichnet, sieht die Vollzeitform eine Spezialisierung ab dem zweiten Semester und ein Berufspraktikum im Ausland vor. Zusätzlich können die Vollzeitstudierenden ein Auslandssemester absolvieren – was ideal für BewerberInnen ist, die eine internationale Karriere anstreben.

Erfahrung in der Tourismusausbildung seit 1994

Die FHWien der WKW verfügt über langjährige Erfahrung in der Tourismusausbildung: Das Diplomstudium Tourismus-Management war 1994 ihr erster Studiengang und einer der ersten FH-Studiengänge Österreichs überhaupt. Über die Jahre hat die FH ein großes Netzwerk im Tourismus aufgebaut und bei der Weiterentwicklung der Studiengänge die Branche einbezogen. Dieser enge Bezug zur Wirtschaft zeichnet die FHWien der WKW insgesamt aus. Laut dem Hochschulranking U-Multirank zählt sie zu den besten 25 Hochschulen in der Kategorie „Kontakt zur Arbeitswelt“ unter rund 1.800 weltweit. „Unsere Fachhochschule kooperiert eng mit etablierten Unternehmen. Die Studierenden knüpfen schon während der Ausbildung Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern, was ihnen den Berufseinstieg erleichtert“, sagt FH-Geschäftsführer Michael Heritsch. „Das duale Tourismusstudium belegt aufs Neue, dass wir unser Versprechen großer Praxisnähe einlösen.“

Achtung!

Die duale Variante des Bachelor-Studiengangs T ourismus-Management startet im September 2023 vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria. Bis 27. März kann man sich um einen Studienplatz bewerben.

Das könnte Sie auch interessieren



Unternehmensgründungen auf hohem Niveau

Wien behauptet sich als Gründerhauptstadt in Österreich – Über 9.000 neue Unternehmen – mehr als 28.000 zusätzliche Arbeitsplätze [➤ mehr](#)



„Gecko“ rockt den Wiener Junior Company-Landesbewerb

Zehn Schüler-Teams stellten beim Wiener Landeswettbewerb ihre Geschäftsideen vor – Siegerprojekt überzeugt mit Superhelden-Comic im Manga-Stil – Projekt Junior Companies vermittelt Wirtschaftswissen und fördert unternehmerisches Denken in den Schulen [➤ mehr](#)



Wiens Unternehmen leisten bei Abfallvermeidung wichtigen Beitrag

Workshop zum Thema Abfallmanagement am 20.04. [➤ mehr](#)